

Errichtung einer Moschee in Wien.

Unter dem Vorfige des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner fand gestern im Rathause die konstituierende Sitzung des Komitees zur Errichtung einer Moschee in Wien statt. Die Anregung hiezu war aus Kreisen der Industrie- und Handelswelt der Wiener Bevölkerung gegeben und durch Persönlichkeiten des Kriegsministeriums dem Bürgermeister übermittelt worden. Zum Präsidenten des Komitees wurde Herrnhausmitglied Theodor Freiherr v. Liebieg, zum ersten Vizepräsidenten Herrnhausmitglied Paul Ritter v. Schoeller, zum zweiten Vizepräsidenten der Sektionschef des gemeinsamen Finanzministeriums Dr. v. Stuchrobat, zu Schriftführern Oberleutnant Wilhelm Kraus und Hauptmann Richard Finkl, zum Kassier der Direktor des Banvereines Felig Kuranda gewählt. Bürgermeister Dr. Weiskirchner und Sektionschef F.M. v. Schleyer wurden zu Ehrenpräsidenten des Komitees berufen.

Zu der Sitzung waren erschienen: Generaldirektor Chaudoir, der ottomanische Generalconsul Freiherr v. Dirzke, der Militär-Imam Duri, Hauptmann Richard Finkl, Magistratsrat Formanek, Generaldirektor Eugen Friedländer, Direktor Wilhelm Karczag des Theaters an der Wien und Almund-Theaters, Oberleutnant Wilhelm Kraus, Sektionschef v. Stuchrobat, Direktor Felig Kuranda, Herrnhausmitglied Freiherr v. Liebieg, Generaladvokat: Alfred Schmid, Sektionschef v. Schleyer und Herrnhausmitglied Bernhard Wegler. Entschuldigt hatten sich: Herrnhausmitglied Ritter v. Schoeller, Großindustrieller Karl Freiherr v. Stoda und Major Karl Graf. Es wurde beschlossen, das Komitee durch Beitritt einer weiteren Zahl von Persönlichkeiten zu ergänzen.